



Biografie - Franz-Josef Selig, Bass

Franz-Josef Selig ist international einer der renommiertesten Sänger der Rollen des seriösen Bass-Fachs wie Gurnemanz, König Marke, Sarastro, Rocco, Osmin, Daland, Fiesco und Fasolt und an allen großen Opernhäusern der Welt (u. a. Bayerische Staatsoper, Wiener Staatsoper, Mailänder Scala, Teatro Real Madrid, die Pariser Opernhäuser bis zur Metropolitan Opera New York) sowie bei angesehenen Festivals wie den Bayreuther, Baden Badener und Salzburger Festspielen und dem Festival d'Aix-en-Provence zu Hause. Dabei waren und sind namhafte Orchester und Dirigenten seine Partner, darunter Christian Thielemann, Sir Simon Rattle, Marek Janowski, Zubin Mehta, Semyon Bychkov, Riccardo Muti, Yannick Nézet-Séguin, Antonio Pappano, Philippe Jordan, Daniel Harding und viele andere.

Der Künstler schloss zunächst an der Staatlichen Hochschule für Musik in Köln das Studium der Kirchenmusik ab, bevor er in die Hochschulklassen Gesang von Claudio Nicolai wechselte. Anfangs gehörte er sechs Jahre als Ensemblemitglied dem Essener Aalto-Theater an. Seither ist Franz-Josef Selig als freischaffender Sänger tätig.

Die Saison 2023/2024 beginnt für den Künstler mit einer konzertanten Version des dritten Aktes von Wagners *Parsifal* unter David Afkham im Auditorio Nacional de la Musica in Madrid. Im Wiener Konzerthaus singt er Beethovens *9. Symphonie* unter Omer Meir Weilber, in Berlin eine konzertante Fassung von *Tristan und Isolde* unter Robin Ticciati wie auch beim Tokyo Spring Festival unter Marek Janowski und nach Dallas führt ihn ein Gastspiel mit Franz Schmidts *Das Buch mit sieben Siegeln* unter Fabio Luisi in drei Konzerten.

Zahlreiche internationale Opernprojekte stehen ebenfalls auf dem Programm: An der Hamburgischen Staatsoper wird er als Daland in Wagners *Der fliegende Holländer* und als Rocco in Beethovens *Fidelio* zu erleben sein. In München ist er in der Wiederaufnahme von Mozarts *Die Entführung aus dem Serail* als Osmin und in einer Neuproduktion (Dirigentin: Mirga Gratinte-Tyla; Regie: Jetske Mijnsen) in Debussys *Pelléas et Mélisande* als Arkel zu hören, eine Oper, bei der er auch in Toulouse mitwirken wird. Im Sommer ist er als König Marke in Wagners *Tristan und Isolde* beim Glyndebourne Festival Opera engagiert.

Liederabende mit Gerold Huber führen ihn u.a. zur Liedwoche auf Schloss Elmau und ins Konzerthaus Dortmund.

Zahlreiche CD- und DVD-Produktionen dokumentieren die künstlerische Bandbreite dieses Ausnahmesängers - von Bachs *Matthäus-Passion* über Mozarts *Zauberflöte* (Royal Opera London/Sir Colin Davis), *Don Giovanni* (Wiener Staatsoper/Riccardo Muti), *Le nozze di Figaro* (Salzburger Festspiele/Nikolaus Harnoncourt), *Die Entführung aus dem Serail* (Gran Teatre del Liceu/Ivor Bolton/Christoph Loy) bis hin zu *L'incoronazione di Poppea* (Gran Teatre del Liceu/David Alden/Harry Bicket).

Die Partie des Gurnemanz in Wagners *Parsifal* hat er sowohl mit Christian Thielemann



Biografie - Franz-Josef Selig, Bass

(Wiener Staatsoper, erschienen bei Deutsche Grammophon) als auch mit Marek Janowski und dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin (Pentatone) aufgenommen. Die DVD der Produktion *Der Ring des Nibelungen* (DG, Produktion der Metropolitan Opera New York, 2010) mit Franz-Josef Selig als Fasolt wurde 2013 mit dem Grammy Award als beste Opernaufnahme ausgezeichnet. Von den Bayreuther Festspielen (Thielemann/Gloger) ist inzwischen eine DVD mit *Der Fliegende Holländer* von 2013 erschienen. Auf seiner CD Prometheus (Label AVI, 2013), begleitet von Gerold Huber, vereint er Lieder von Schubert, Wolf und Strauss. Im Juli 2015 erschien bei der Deutschen Grammophon eine Neuaufnahme von Mozarts *Entführung aus dem Serail* unter der Leitung von Yannick Nezet-Séguin (Produktion Sommer 2014 im Festspielhaus Baden-Baden) sowie kürzlich die *Zauberflöte* (Produktion Frühjahr 2018 im Festspielhaus Baden-Baden).